



Blogtext vom 18.12.2025 von Kati und Kolani

Das große Hühner Einmaleins

**Wissenswertes für Neu-Einsteiger &
langjährige Hühnerhalter**

TEIL 1: Neue Hühner kaufen – 8 Dinge, die du unbedingt beachten solltest



**OK – diesen Blogtext hier habe ich schon seit Monaten vor
zu schreiben... *Und wisst ihr, was mich aufhält?* Mein eigenes
Wissen! Hühner sind – auch wenn das komisch klingt – eine
echte Leidenschaft von mir. Ich bilde mich auch nach über 15
Jahren genereller Geflügelhaltung immer noch gerne weiter fort.
Ich lese, ich schaue Videos. Ich höre nicht auf mich über das
perfekte Wohlergehen dieser Viecher zu sorgen!
**Daher hier Teil 1 von Kolanis (unser absoluter
Hühnerbaron ;) und meinem Hühnerwissen, das sich immer
erweitern wird :)****

WAS IHR IN DIESEM BLOGTEXT FINDEN WERDET



Inhaltsübersicht von Teil 1:

1. Warum bzw. wofür wollt ihr Hühner?
2. Die Rasse – nicht ganz unwichtig!
3. Extra: Typische Probleme, wenn ihr Rassen gemischt haltet
4. Wo kaufen?
5. Alter, Altersbestimmung & Legeleistung. Extra Tipp: Wie erkenne ich ob eine Henne schon Eier legt?
6. Gesundheitscheck: Wie sieht ein gesundes Huhn aus? Wie unterscheide ich das Geschlecht? Wie sollte ein Huhn aussehen das ich neu in meinen Bestand aufnehmen möchte?
7. Quarantäne
8. typische Anfängerfehler



1. Warum bzw. wofür wollt ihr Hühner?

Hühner zu halten bringt viele Vorteile mit sich – für den Alltag und für ein nachhaltigeres Leben. Sie liefern frische, hochwertige Eier, deren Herkunft man genau kennt. Gleichzeitig verwerten Hühner Küchenreste und tragen so zur Müllreduzierung bei. Ihr Mist ist ein ausgezeichneter natürlicher Dünger für den Garten, und das Beobachten der Tiere wirkt beruhigend und entschlennigend. Kurz gesagt: Hühner bereichern den Alltag, fördern die Selbstversorgung und schaffen eine lebendige Verbindung zur Natur.

WENN ihr Hühner haltet möchtet macht euch klar:

- Möchte ich **viele Eier** oder eher Hühner die **viel Fleisch** haben zum Schlachten? **Oder beides?**
- Sollten es **ruhige Vertreter** sein die auch **kinderfreundlich** sind oder **erlaubst du auch Hitzköpfe?**

- Ist das **Hahnenkrähen** ok für mich und mein Umfeld oder lieber ohne hin bzw. ein ruhiger Vertreter?
- Gibt es bei mir im Umfeld **viele natürliche Räuber wie Katzen, Greifvögel oder Füchse?** Dann sind kleine Hitzköpfe wie z. B. die Rasse „Legbar“ eher für Dich geeignet, denn sie verteidigen sich bis aufs Blut und sind sehr aufmerksam! *Andere Rassen lassen sich im wahrsten Sinne des Wortes im stehen auffressen, so ruhig sind sie...*
- **Wie viel Zeit hast du?** Es gibt Rassen die sehr selbständig ihr Futter suchen, wenn sie genügend Auslauf haben, andere müssen mehr umsorgt werden.
- **Wie ist das Klima bei dir?** Viel Regen, auch mal kalt? Wenn du dann keinen großen Stall mit überdachtem Auslauf hast schau dich lieber nach wetterharten Vertretern um, wie z. B. Das Bielefelder Kennhuhn, dass als äußerst wetterhart gilt.



Was solls denn sein?... Vom Zierhuhn zum Zwerghuhn, für Jeden gibts das richtige Hühnchen!



2. Die Rasse – nicht ganz unwichtig!

In unseren Hühneranfängen waren uns Rassen völlig egal. Damals in Togo kam ein Huhn vom Markt oder vom Dorf mit nach Hause, wenn es die Voraussetzungen von Punkt 5 erfüllt hatte. Es legte Eier, gluckte und zog seine Küken groß, landete vielleicht auch um Kochtopf – fertig!
Aber: Man lernt nie aus ;)

WENN ihr euch also Hühner anschaffen möchtet, macht euch klar was ihr wollt (Punkt 1)!

Anfängerfreundliche Rassen sind zum Beispiel

- Australorp
- Sussex
- Orpington
- Grünleger
- Wyandotte

Bevor ihr euch für eine Rasse entscheidet, schaut mal genau hin wofür diese gezüchtet wurde!

Grundsätzlich kann man nämlich 3 Arten Hühner unterscheiden:

1. Mischlinge / Landhühner / Promenaden-Mischungen
2. Fleisch-Hühner
3. Eierleger

OK es gäbe auch Punkt 4: Kampfhähne, Hühner die rein für optische Zwecke gezüchtet wurden etc...

Glaubt uns, es ist mehr Thema als ihr anfangs meint... Denn: Habt ihr schon mal ein echtes Leghorn Huhn gesehen? Diese schönen weißen Hühner mit den Schlotterkämmen, die schöne weiße Eier legen? Und das in beachtlicher Zahl im Jahr!

Jep, ein super Huhn wenn ihr viele Eier haben wollt! Aber:

- Nicht soooooo wetterbeständig
- der Bruttrieb wurde raus gezüchtet, ihr werdet also keine selbst ausgebrüteten Küken von ihnen bekommen.
- Ältere Legehennen kann man schlachten, die Ausbeute eines Leghorns ist aber sehr mager, viel dran ist nicht...

Wie wir es machen? Hier unsere Erfahrungen:

Wir haben zurzeit einen Bauwagen als Hühnerstall und halten alle 3 Hühnerrassen-Vertreter zusammen.
Das heißt wir haben Landhühner, Fleischhühner, Zweinutzungsrasen und möchten uns bald noch speziell Eierleger zulegen.

Unser aktueller Rassen-Favorit:

Unser absoluter Favorit bei Hühnern sind aktuell „Australorps“.

- Diese Rasse punktet bei uns durch ihre **Robustheit**. Statistisch gesehen ist diese Rasse bei uns am wenigsten krank!
- Es ist eine **Zweinutzungsrasse**, was soviel heißt, dass sie gut Eier legen aber auch genug Körpermasse bilden um ein gutes, und auch wirklich schmackhaftes Brathähnchen abzugeben.
- Bei ihnen ist der **Bruttrieb nicht heraus gezüchtet**. 1 bis 2mal im Jahr glücken sie und ziehen ihre Kükenschar liebevoll groß.
- Diese Rasse ist darauf ausgelegt sich ihr **Futter selber zu suchen**. Wenn der Auslauf groß genug ist machen sie das auch **bis zu 70 %!**
 - Sie sind **ruhige Vertreter**, die auch gut mit anderen Rassen harmonieren. Auch die Hähne fallen nicht sonderlich auf, krähen nicht übermäßig.





Was ist mit Landhühnern?

Mit unserem normalen Landhühnern sind wir auch zufrieden. Sie legen Eier, brüten und sind auch gute Schlachthühner. Sie verhalten sich absolut hühnergerecht, suchen ihr Futter rege selber.

Unsere 2-Nutzungs-Rassen & Fleischhühner:

Direkte Hühner nur für Fleisch haben wir nicht. Eher 2-Nutzungs-Rassen. Jedes Huhn legt Eier, das ist der Hauptgrund warum wir Hühner haben.

Wir schätzen es an unseren größeren Vertretern, dass man auch mal mehr Fleisch hat. **UND:** Alle Rassen die wir haben brüten auch, was uns wichtig ist.

Als 2-Nutzungs-Rasse haben wir zum Beispiel **Cochin Hühner** gehabt, die aussehen wie wahre Federbälle! Große, imposante Vertreter. **Der Haken:** Diese Rasse – wie auch unsere Brahmas – haben befiederte Füße.

Andere Hühner, die das nicht aufweisen, picken immer wieder an diesen Fußfedern herum, wenn ihnen langweilig sind, sie in der Mauser sind etc. Das kann ein Problem werden wenn ihr Rassen mischt – muss aber nicht!

Ein großes Plus besonders bei Brahmas ist der Bruttrieb. Sie sind liebevolle Mütter.

Wir haben auch die **typisch bulgarischen „Katun“**, die außerhalb des Landes kaum jemand kennen wird. Große Hühner mit auffällig großen, gekrümmten Schnäbeln. Ruhige Vertreter, wo ein Hahn locker mal 8 kg auf die Waage bringen kann!

Die Mädels bringen es auf **gute 5 kg**, was echt viel ist für ein Huhn... Damit haben sie die größte Masse an Fleisch, und sind obendrauf noch sehr schmackhaft.

Hauptgrund für die Haltung von Katun Hühnern ist für uns aber nicht das Fleisch. Sie legen wirklich gut Eier, sind ruhig und brüten auch selbst.

Aktuell wünschen wir uns noch die Rassen „Bielefelder“, „Legbar“ und auch „Maran“ um Hühner zu haben die gut Eier legen. Da werden wir auf jeden Fall mal die Fühler hin ausstrecken :)

Hier rechts eine unserer Australorp Hennen. Gute Eierleger und Brüter :) Gibt es in 3 Farbschlägen, wir haben die „normale“ Farbe: schwarz



3. EXTRA: Typische Probleme, wenn ihr Rassen gemischt haltet:

Wir haben oben schon das Federpicken an den Beinen erklärt. Hühner sind sehr **augenlastige** Tiere. Dieses andere Aussehen kann sie verwirren, *ein Brahma trifft in der Natur nicht auf ein Landhuhn...*

Unser größtes Problem bei der gemischten Rassen-Haltung ist die Fütterung: Wir haben rund 100 Hühner aktuell, Rassen gemischt. Wenn wir morgens das Futter überall verteilen – *und wir legen Wert auf genügend Platz und Raufen – damit alle wirklich gleichzeitig fressen können!* - kommt es dennoch ständig vor, dass die großen Vertreter wie Brahma und Katun zum Beispiel die kleinen Legbar-Hühner einfach verdrängen.

Natürlicherweise stehen die in der Hackordnung weiter unten. Besonders bei Leckerbissen sind die Katun bei uns absolute Platzhirsche, die andere nicht am Kohlkopf dulden wollen...

Wenn man also nicht mit allem im Überfluss aufwarten kann wären da zumindest gleichgroße und gleichstarke Rassen ratsam. Das setzt sich auch beim rangeln um die besten Stangen-Schlafplätze fort.

Daher unsere Tipps für die gemischte Rassenhaltung:

- Wenn ihr Rassen mischt – was im Prinzip wirklich kein Problem ist – achtet auch etwa **gleichgroße, gleichstarke Tiere**.
- Entweder nur Hühner mit Federn an den Beinen oder auch auffällige Hauben etc. Oder besser alle ohne. Es geht auch komplett gemischt! Aber selbst kleine Fehler können zu Pickerei führen.
- Mischt keine ruhige Rasse mit einer extrem lebhaften. Es ist einfach Stress für alle Tiere. Unnötig.

Auf den Fotos: Ganz links eine Brahma-Misch mit Federn an den Füßen (sie wird NIE gepickt!). Mittig eine Katun Henne & rechts ein Landhuhn



Tipps um EURE passende Rasse zu finden:

- Wieviel Platz habt ihr und wie hoch wollt ihr die Zäune haben?
- Macht euch im Internet über die verschiedensten Rassen schlau, es gibt Tausende!
- Schaut gleichzeitig, was es überhaupt in eurer Nähe gibt. Wenn man Australorps um die Ecke hat braucht man keine Cochins aus Dänemark kommen zu lassen...
- **Übertreibt nicht** – wir sprechen aus Erfahrung ;) Ihr werdet eure Hühner mögen, die Rasse ist nicht alles!

4. Wo sollte man am besten kaufen?

Schaut euch in eurer direkten Umgebung um: Gibt es Hobbyzüchter, Geflügelzuchtverbände und regionale Zuchtbetriebe? Auch Kleinanzeigen-Anbieter sind ok – schaut euch an, seit wann dieser Anbieter schon Hühner abgibt. *Fangt nicht mit super speziellen Tieren an – das könnt ihr immer noch, wenn Erfahrung da ist ;)*
Persönliche Abholung ist IMMER vorzuziehen! Versenden ist absoluter Stress für die Tiere.

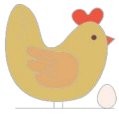


Unsere Erfahrungen:

- Der Nachbar-Bauernhof, der im Sommer größere Küken abgibt ist dem gammeligem Hinterhof Verkäufer auf jeden Fall vorzuziehen! **Ihr müsst nicht mit wie vielen Tieren starten.** Den Fehler haben wir gemacht! Fangt klein an. Wenns gut läuft: Vergrößert.
- Wir sind schon 4 Stunden irgendwo hin gefahren um Hühner zu kaufen, und dann in einem absolut ekligen, vergammelten Hinterhof gelandet, wo die Tiere absolut eng in Käfige gepresst waren. Kein schöner Anblick...
Diese Leuten ist gar nicht bewusst, was sie den Tieren damit antaten. Für sie war das Geflügel bloß eine Ware, welche das Überleben sichert. Das war alles.
- Vor ein paar Jahren noch haben wir immer wieder mal auf Märkten von Bauern ein paar Küken gekauft, die mit kleinen Ständen auf dem Markt waren. Diese Küken waren stets in Ordnung! **Ein kleiner Karton mit wenigen, dafür aber lebhaften Tieren zeigt, dass hier keine Massenzucht stattfindet.**
- Es gibt Märkte, da scharen sich Hunderte Küken in einem Karton der in der prallen Sonne steht. Kein Wasser, kein Futter. Bei diesen Händlern kaufen wir generell keine Küken oder Hühner...

- Sprecht mit dem Züchter oder Verkäufer! Ist er rege am erzählen und begeistert von seinen Hühnern ist das doch das beste Zeichen :)

5. Alter der Tiere & Legeleistung– was ist sinnvoll? Extra Tipp: Wie erkenne ich ob eine Henne schon Eier legt?



Küken

Jaaaaa, sie sind sooooo süß! ABER: Sie machen viel Arbeit wenn sie keine Mutter haben die auf sie aufpasst und sie wärmt. Macht euch klar, dass ihr ohne Glucke eine Wärmelampe braucht, spezielles Futter und auch sehr auf Räuber aufpassen müsst. Bei der Küken Aufzucht kann eher was schiefgehen als bei älteren Vertretern, sie verzeihen einem kleine Fehler nicht so schnell...

Junghennen (~18 Wochen)

Sie fangen bald an Eier zu legen und haben schon eine gewisse Robustheit aufgebaut. Das Federkleid ist voll entwickelt und sie wird so schnell nichts mehr aus den Krallen hauen.

Althennen

Wer ein älteres Huhn kauft kann sich sicher sein, dass es einen Grund hat, warum der Vorbesitzer es abgibt. Meistens ist die Eierleistung schon reduziert. Oder es ist ein Federpicker (eine krankhafte Angewohntheit) oder auch ein Eierpicker, was richtig übel für den Bestand werden könnte!

Gnadenhühner aus Massentierhaltung

Es tut uns Leid, aber wir sind keine Freunde von „Gnadenhühnern“, die aus Legebetrieben nach einem Jahr verkauft werden. Wir finden, es ist eine Frechheit, dass solche Massenbetriebe dann auch noch mehr Geld mit dem Elend dieser Tiere machen!

Links: Massentierhaltung. Rechts: Eigener Bestand, da lebt die Neugierde auf das Leben noch



Wir selber haben ein paar Mal solche Tiere aufgenommen. Meist sind sie verhaltensgestört, was sich auf die ganze Herde überträgt.

Mitleid ist nichts Schlechtes, aber Mitgefühl noch besser.

Denkt auch an die Hühner die ihr schon zu Hause habt, wenn ihr solch ein von Klein an gequältes Huhn mit in euren Bestand eingliedert. Das kann gut gehen, kann aber auch schief gehen...

Gegen die typische Hybridrasse „Lohmann Braun / Brown“ haben wir im Prinzip nichts einzuwenden. Wir haben sogar selber ein solches Huhn, das schon 2mal geglückt hat :) **Allerdings ist der Hund hier in der Zucht begraben:** Diese Hühner sind als Hochleistungshühner gezüchtet. Erhalten sie dann kein perfektes Futter etc. Leidet ihr Lege-Apparat darunter.



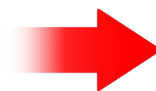
Altersbestimmung:

Generell sind die Beine bei Hühnern gut für die Altersbestimmung.

Junge Hühner und Hähne haben glatte glänzende Beine und gerade gut aussehende Zehen und Krallen. Je älter das Tier wird, desto dichter, fester und meist auch matter werden die Beine werden. Meist auch schuppiger. Die Zehen sehen gekrümmter aus, einfach älter.



Kennfarbige Küken: Links ein Huhn, rechts der Hahn. *Bloß: Müsst oder wollt ihr das vom ersten Tag an wissen? Ist das wichtig für eure private Hühnerhaltung...?*



Echte Brahmas MÜSSEN 2 von 3 Zehen mit Federn besetzt haben!

Links: Die Beine einer 1 Jahr alten Henne.

Rechts: Junger Australorp Hahn, kein Jahr alt.



An den Sporen könnt ihr das Alter gut erkennen! Wenn ein Hahn kleine Sporen hat ist er 1 bis 2 Jahre alt. Riesen Sporen deuten daraufhin, dass er schon über 2 Jahre alt ist. Bei einem Hahn kein Verbrechen – aber die Sporen könnten beim steigen (also beim Deckakt) die Hühner verletzen. Man kann sie kürzer schneiden und feilen, um das Risiko zu minimieren.

Wenn ihr ein Huhn kauft (also ein weibliches Tier), und es schon deutliche Sporen hat: **Finger weg!** Zumindest, wenn ihr erwartet das euer neues Federvieh noch Eier legen sollte... Ein Huhn mit überdeutlichen Sporen wird nicht mehr viele Eier legen, denn es hat mindestens 4 oder 5 Jahre auf dem Buckel, wenn nicht sogar mehr. Das ist ok für Hühner – aber sie werden nicht mehr viele Eier legen...

Übrigens: Zehen-Deformierungen haben Gründe wie z.B. zu wenig Mineralien während des Wachstums oder Grabmilben in den Beinschuppen die langfristig das Bein deformieren. Oder auch Verletzungen etc. Das bedeutet aber NICHT, dass dieses Huhn keiner Eier mehr legt etc.! Wir haben Hühner mit deformierten Zehen, die uns zuverlässig jeden 2. Tag ein Ei schenken :)



Extra Tipp: Wie erkenne ich, ob eine Henne schon Eier legt?



Junghühner haben meist noch schlanke, gereckte Körperbauten. Wenn sie dann ins legefähige Alter kommen entwickeln die meisten einen breiteren Körperbau und ein schönes – ich nenne es jetzt mal wattig puffeliges weich gefiedertes Hinterteil :-)

Das wichtigste Indiz ist tatsächlich die Kloake – der Eiausgang, das Popoloch ;) Denn Hühner haben für Urin, Kot und Eier nur ein Ausgangsloch.

Sowohl in Togo als auch hier in Bulgarien spricht man unliebsam davon „das die Löcher geöffnet sind“. Und auch wenn es eben nicht nett klingt: Es stimmt! Ein Huhn das noch nie ein Ei gelegt hat weist eine sehr kleine Kloake auf, das „Popoloch“ ist wirklich klein.

Hühner beginnen mit sogenannten **Pille-Eiern**. Das sind winzige Eierchen, die eindeutig darauf hinweisen das ein neues Legehuhn im Stall ist.

Die Eier werden von Mal zu Mal größer, und so hat die Lady auch keine Probleme damit bald größere Eier zu legen. Sie hat eine eindeutig größere Kloakenöffnung als eine Stall-Kollegin, die noch nie ein Ei gelegt hat.



So ein „Puffelpopo“ wie hier rechts im Bild ist auf jeden Fall schon legefähig! Links: Der Körperbau verrät eindeutig ein legefähiges, Gesundes Huhn.



🐔 Die Wahrheit über die Legeleistung – schätze sie realistisch ein:

Realistische Legeleistung pro Huhn sind:

- 180–250 Eier pro Jahr / pro Huhn
- nicht 300–330 wie im Internet steht
→ Und im Winter Pausen!



Ein „normaler“ Selbstversorger hat eben keine Hochleistungshühner, keinen Dauerstrom mit Lichtversorgung und gönnt seinem Federvieh auch mal Winterruhe. **UND:** Wenn Hühner glucken (also brüten) legen sie in dieser Zeit auch keine Eier! Erst wenn ihre Küken geschlüpft und groß genug sind fangen sie wieder an zu legen.

6. Gesundheits-Check: Wie sieht ein gesundes Huhn aus?

Das Huhn hat tatsächlich Dinosaurier Charakter! Wissenschaftlich gesehen ist es am nächsten verwandt mit dem Tyrannosaurus Rex (*und das solltet ihr euch auch bewusst werden lassen, denn diese kleinen Viecher können auch echte Kannibalen sein, sie sind nicht nur süß!*).

Hier ein paar Details die euch helfen ein gesundes Huhn zu erkennen oder das Geschlecht zu unterscheiden:

DIE BEINE: Hühner haben starke, gerade Beine mit 4 Zehen. Davon sind alle krallenbesetzt. 3 zeigen nach vorne und ein kleiner Zeh nach hinten. Die Beine sollten gerade und die Schuppen an ihnen glatt anliegend sein. Die Farbe kann von gelb über braun, grau und auch blau variieren.

Besonders auf die Sporen ist zu achten. Das ist ein Knochenauswuchs an der Innenseite eines jeden Beines des Huhns. Hähne bekommen ab etwa einem Jahr Sporen, die mit jedem Monat wachsen. Auch Hühner bilden Sporen, allerdings nicht so große wie bei den Hähnen UND erst sehr viel später!



*Links: Aufmerksam, neugierig bis zutraulich, gutes Gefieder, schöner Kamm, klare Augen, Beine sehen gut aus: Ein Gutes Huhn! **Rechts:** Dieser Hahn ist bald 2 Jahre alt, die Sporen...*



Der Körper an sich:



Küken sehen alle gleich niedlich aus. Es ist sehr schwer das Geschlecht in den ersten Tagen zu erkennen. Es gibt einige Hühnerrassen, die **kennfarbig** sind. Das heißt dass man ab dem ersten Tag des Schlupfes an der Farbe des Kükens das Geschlecht erkennen kann (zum Beispiel deutsche Bielefelder & österreichische Sulmtaler). Die Kennfarbigkeit kann nur bei sperberartigen Hühnern eingezüchtet werden.

Generell kann man aber auch schon nach kurzer Zeit erkennen ob man es mit einem jungen Huhn oder einem jungen Hahn zu tun hat. Die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale sind die Beine und der Kamm, also der rote Auswuchs auf dem Kopf.

Hähne entwickeln schon sehr früh kräftigere, längere Beine als ihre weiblichen Kolleginnen. Auch der Kamm ist bei vielen Rassen ein eindeutiges Zeichen: Ist schon früh ein ausgeprägter Kamm erkennbar handelt es sich um einen Hahn!

Aber Vorsicht, das gilt nicht bei allen Rassen ;) Man sagt Junghähnen auch ein forscheres Temperament nach. Außerdem recken sie sich schneller in die Höhe, während die Mädels eher in die Länge gehen.

KAMM UND KEHL-LAPPEN sollten bei den meisten Rassen ein strahlendes rot aufweisen. Dass es außerhalb der Legezeit - zu Zeiten der Mauser und im Winter - ein wenig blasser sein kann, ist normal. Ansonsten Vorsicht, ein blasser Kamm ist ein sicheres Anzeichen auf eine beginnende Krankheit oder einen Mangel des Tieres.

Die **AUGEN** eines Huhnes können verschiedene Farben haben. In jedem Fall sollten sie stechend scharf sein und aufmerksam. Ein schläfriges & unaufmerksames Huhn hat was im Nacken sitzen. Es ist nicht fit, nicht gesund. Tränenfluss, dicke Augen und Unschärfe der Pupillen deuten **IMMER** auf Krankheit hin!

Der **HALS** sollte gerade gewachsen sein, die **FLÜGEL** eng am Körper anliegen und auch in der Lage sein sich voll auszubreiten und zu flattern. Ja, Hühner können nicht richtig fliegen, aber Sie werden überrascht sein zu welcher Flugfähigkeit und Ausdauer manche Rassen neigen um einen Zaun zu überwinden ;)

Das **GEFIEDER** sollte meistens glatt anliegen und von leuchtender strahlender Farbe sein. **Ausnahme 1:** Während der Mauser im Herbst oder zeitweise auch im Frühjahr kann das Gefieder struppiger sein.

SUPER TIPP! Ausnahme 2: Hühner die viele Eier legen sind bei den Hähnen äußerst beliebt und werden öfter bestiegen! Daher ist ein Huhn mit einem „gerupften Rücken“ (*das kommt dann von den Sporen...*) vielleicht optisch nicht die allerschönste in der Herde, aber ganz sicher legt sie viele Eier ;)

Leider gibt es auch hier wieder ein Aber, denn: Auch sehr rangniedrige Tiere werden oft gepickt und gerupft. Daher: Habt einfach ein gutes Auge (und wer es noch nicht hat, habt Vertrauen! Beobachten bringt euch wirklich weiter!).

VERHALTEN: Ein gesundes Huhn ist ein eifriger Futtersucher. Es durchkreuzt munter das Gehege, pickt auf dem Boden herum, scharrt viel mit den Beinen und behält stets seine Umgebung gut im Auge. Die meisten Hühner sind äußerst gesellig.

Generell kann man sagen, dass Bewegung im Hühnerstall und –gehege ein sehr gutes Zeichen ist.

Andauerndes Schlafen, herum liegen und Teilnahmslosigkeit sind Anzeichen von Krankheiten oder Mangel.



Geduckt rum stehen wenn alle anderen fressen ist kein gutes Zeichen! Am besten mal hochheben, schauen ob alles klar ist mit dem Legeapparat usw. Eventuell mit Futter & Wasser separieren.



Hier rechts: **Kommt schon, erkennt ihr den Dino im Huhn...?** Stellt euch Hühner mal 2 Meter groß vor, Allesfresser und gute Jäger...



Foto Links: Alles super! Jeder ist aufmerksam dabei, aber ohne Angst! **Rechts:** Hühner haben, ähnlich wie Katzen, eine 2. Schutzhaut unter dem eigentlichen Lid, die sie vor die Augen schieben können!



Wie sollte ein Huhn aussehen, dass ich neu in meinen Bestand hole?

Wir haben oben schon erklärt, wie ein gesundes Huhn aussehen sollte. Besonders Kolani und ich haben beim Hühnerkauf massig Erfahrung sammeln können – *oft wirklich unschöne übrigens...* Hühner und Hähne die eng zusammen gepfercht teilnahmslos in winzigen Kisten in dunklen Ecken hausten – naja, eher kreperten...



PUNKT NUMMER 1 wenn ihr neue Hühner kauft:

HÖRT AUF EUER GEFÜHL!

Es gibt Hühner / Hähne, die sich von all dem Stress und den Unwirtlichkeiten erholen und äußerst dankbare, „gute“ Hühner werden. Es gibt aber auch die Vertreter, die einfach teilnahmslos im Stall hocken bleiben und keine Ahnung haben, wie sie überhaupt Futter picken sollen. **Und jetzt kann man noch so tierlieb sein – als Selbstversorger kann man es sich nicht oft leisten** 20 teilnahmslose Zeitgenossen da sitzen zu haben, die am Ende noch ihre eigenen Eier picken usw...

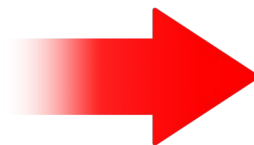
PUNKT NUMMER 2:

Läuft das Huhn / der Hahn aufmerksam herum, bzw. ist der Blick klar und aufmerksam, ist das schon mal ein sehr gutes Zeichen. Achtet auf die äußerliche Verfassung. **In Kürze das Wichtigste:** Gerade, glänzende Beine und auch Zehen, an denen die Schuppen eng anliegen und nicht abstehen. Klare Farben - egal ob gelb, blau, braun, grün oder sonst was. *Im Fachjargon nennt man die Beine von Hühnern übrigens „Ständer“.*

Leuchtendes, eng anliegendes Gefieder, das nicht struppig ist deutet auf ein gesundes Huhn hin.

Also in aller Kürze: **DARAUF SOLLTET IHR ACHTEN WENN IHR EIN HUHN KAUF:**

- ✓ Klarer, aufmerksamer Blick
- ✓ Saubere Nasenlöcher
- ✓ Glänzendes Gefieder
- ✓ Schöne Beine
- ✓ Kein Humpeln oder krümmen zu erkennen



Das ist das Wichtigste um ein neues Huhn in euren Bestand zu holen oder auch ganz von vorne zu beginnen!

Keine Angst: WENN ihr Tiere halten wollt sind Hühner wahrlich perfekt um anzufangen - „zu üben“.
Sie verzeihen einiges und können auch mal einen Tag alleine gelassen werden – dazu später mehr :)



☞ **Warnsignale wären übrigens:**

- x stumpfes Gefieder
- x schlapper Gang
- x teils offene Schnäbel → Atemprobleme

Links oben: Schlafend wenn alle herum laufen ist nicht gut....

Rechts: Alles ok! Diese Hühner Sonnenbaden & entfernen so Ungeziefer!

Etwas extrem: Aber dieses Huhn hier links hat eine dicke Augenentzündung durch eine Erkältung...



7. Quarantäne ist Pflicht!

Neue Hühner lieber nicht direkt in die Herde integrieren, lieber 2–4 Wochen getrennt halten.

Der Grund dafür sind zum Beispiel

- x Parasiten
- x Milben
- x Krankheiten
- x Aber auch schlechte Eigenschaften wie das Picken von Federn oder der eigenen Eier, was sich schnell auf andere Hühner übertragen kann.

Viele machen diesen Fehler – und der kostet dich im krassesten Fall die ganze Herde! Da sprechen wir leider aus Erfahrung, wir haben *chronische Bronchitis* bei unseren Hühnern. Das ist nicht heilbar.

Also: Wenn möglich: Quarantäne. Biete deinem neuen Huhn oder den neuen Hühner auf jeden Fall auch ein **Sandbad mit Asche und/oder Kieselgur** an, damit sie Milben etc. Auch selbst bekämpfen kann.

TIPP: Wenn wir neue Hühner kaufen werden sie alle, bevor sie in den Stall gesetzt werden, komplett mit **Kieselgur** eingestäubt. Sicher ist sicher ;)

8. Fehler, die fast alle am Anfang machen

- zu viele Tiere auf zu wenig Platz
 - keine Quarantäne
 - bei Billiganbietern kaufen
 - Krankheiten „mitbringen“
- kein Zaun + Fuchs- oder Marderproblem
- „Zu viel“ wollen und/oder „zu viel“ machen. Hühner sind prinzipiell unproblematisch.

Unsere SUPER TIPPS nach 15 Jahren Hühnerhaltung:

Es gibt NICHTS das Hühner mehr lieben als einfach Ruhe und eine geregelte Tagesordnung. Ehrlich!

- ✓ **Morgens** Stalltür auf – Futter & Wasser geben. Bitte nicht ständig wechseln, darauf reagieren sie empfindlich. Nehmt euch ein wenig Zeit um eure Hühner zu beobachten. Alles in Ordnung mit ihnen?
- ✓ Wenn ihr **mistet**, gewöhnt euch einen Plan an. Einmal die Woche. Einmal täglich. Damit die Hühner auch da Routine bekommen.
- ✓ **Mittags** nochmal was extra wie Grünschnitt, Küchenreste etc. Eier schon mal einsammeln. Nochmal ein Blick auf alles: Wasser da? Futtermenge ok? Geht es allen gut? Ist der Zaun in Ordnung?
- ✓ **Abends** die restlichen Eier einsammeln, im Dämmerlicht die Stalltüre schließen. Sperrt sie NICHT vorher ein!

Das ist der effektivste Weg für glückliche Hühner und auch viele Eier: Ruhe und Routine.

In Teil II vom großen Hühner 1x1 erwartet euch: Stall, Auslauf, Sicherheitskonzept gegen Fuchs & Marder

Wir hoffen das war informativ genug – uns würde immer noch was zusätzliches einfallen... Daher: Bitte schreibt uns wenn ihr Fragen habt, wir antworten gerne – und lernen auch noch dazu!

Eure Spirebos,
Eurer Kolani – eure Kati :)



Danke, dass du unser (B)Log-Buch liest :)

WWW.SPIREBO.COM - AUFTOUR@SPIREBO.COM